

Anlage:

Muster: Bewilligung und Beantragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit nebst Vormerkungen (Wegerecht)

1.1

Der Grundstückseigentümer (Gemeinde Bersteland) _____
wohnhaft in _____

- nachstehend „GEMEINDE“ genannt -

bewilligt unwiderruflich die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zwecks Inanspruchnahme seines Grundstücks zum Wegeausbau und zur Wegenutzung als Zufahrt zu Windenergieanlagen.

Die Berechtigung umfasst die Nutzung des Grundstücks für den Bau jeglicher Arten von befestigten Zuwegungen, die zur Errichtung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zur Instandhaltung und zum Abbau von Windenergieanlagen erforderlich sind zugunsten der Firma

- nachstehend „NUTZER“ genannt -

auf dem nachfolgend bezeichneten Grundbesitz:

Amtsgericht	im Grundbuch von	Gemarkung	Flur	Blatt	Flurstück
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	51
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	57
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	190	90
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	245
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	261
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	265
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	266
Lübben	Freiwalde	Freiwalde	1	273	283

mit nachstehendem Inhalt gem. Ziffer 1.2.

Auf den Grundbesitz sind in Abt. II und III folgende Lasten/Beschränkungen eingetragen:

_____.

(wird vom Notar ergänzt...)

1.2

Der NUTZER hat das Recht, den vorgenannten Grundbesitz entsprechend der Ziffer 1.1 zu nutzen und in Anspruch zu nehmen.

Der genaue Verlauf der Zuwegung ergibt sich aus dem beigegeführten Lageplan, welcher Bestandteil dieser Urkunde wird.

Der GEMEINDE hat alle den Bestand, den Betrieb und den Unterhalt der vorgenannten Windenergieanlagen sowie überhaupt alle die Ausübung der vorstehend bezeichneten Rechte beeinträchtigenden oder gefährdenden Maßnahmen zu unterlassen.

Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit kann Dritten zur Ausübung überlassen werden.

Die beschränkte persönliche Dienstbarkeit ist auflösend bedingt durch die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit, die durch die Vormerkung gemäß nachfolgender Ziffer 2 gesichert ist, so dass sie Zug um Zug mit deren Eintragung zu löschen ist.

2.

Die GEMEINDE verpflichtet sich dem NUTZER gegenüber im Wege eines Vertrages zugunsten Dritter für den Fall, dass ein Rechtsnachfolger oder ein Dritter (Übernehmer) in den am _____.20___ zwischen der GEMEINDE und dem NUTZER geschlossenen Gestattungsvertrag übernimmt und in die Rechte und Pflichten desselben eintritt, dem jeweiligen Übernehmer das gleiche Recht einzuräumen und die gleiche Dienstbarkeit sowie eine weitere Vormerkung zu bestellen. Diese Ansprüche sind veräußerlich.

Die GEMEINDE bewilligt und beantragt zur Sicherung dieses Anspruchs die Eintragung von zwei Vormerkungen zugunsten des NUTZERS auf Bestellung einer Dienstbarkeit für den Übernehmer an dem in Ziffer 1.1 bezeichneten Grundeigentums vorstehenden Inhalts.

3.

Es wird unwiderruflich bewilligt und beantragt,

- a. die in obiger Ziffer 1 bestellte beschränkte persönliche Dienstbarkeit und danach
- b. die Vormerkungen gemäß obiger Ziffer 2

an nächstfolgender Rangstelle einzutragen. Sollten in Abteilung II des Grundbuches wertmindernde Rechte eingetragen sein (z.B. Leibgedinge, Reallasten, Vormerkungen) müssen diese im Rang zurücktreten. Die Eintragung an rangbereiter Stelle im Grundbuch ist gestattet, was hierdurch beantragt wird.

Gleichzeitig wird der Antrag auf Erteilung je einer unbeglaubigten Grundbuchblattabschrift nach erfolgter Grundbucheintragung an die Beteiligten gestellt.

Die entstehenden Kosten trägt der NUTZER.

4.

Der Wert der Dienstbarkeit/Vormerkung wird mit _____ € (in Worten: _____ Euro) angegeben.

Die Kosten dieser Urkunde und des Vollzugs im Grundbuch übernimmt der NUTZER.

Von dieser Urkunde soll jeweils eine beglaubigte Abschrift erteilt werden an:

- dem NUTZER
- der GEMEINDE

Die Urschrift ist dem Grundbuchamt zu übersenden.